**Praktikumsprogramm zu Lehrbrief 2:
Versammelt in seinem Namen. Der Gottesdienst der Kirche**

**Aufgabe 1**

Um sich mit der Vielfalt des gottesdienstlichen Lebens vertraut zu machen, besorgen Sie sich von einem größeren Zeitraum (z.B. von drei Monaten) die Pfarrbriefe / Gottesdienstordnungen / Kirchenanzeiger Ihrer (oder einer anderen) Gottesdienstgemeinde / Gemeinschaft.

Untersuchen Sie darin Art, Zeitansatz und Häufigkeit der verschiedenen Gottesdienste (z.B. mit einer Strichliste nach unten vorgeschlagenem Schema) und versuchen Sie, das Ergebnis (mit Hilfe Ihres Mentors / Ihrer Mentorin) zu beurteilen.

|  |  |
| --- | --- |
| **Gottesdienstform** | **Zeitansatz / Häufigkeit** |
| Messfeier am Sonntag (einschl. Vorabend) |  |
| Messfeier am Wochentag |  |
| Messfeier mit Feier eines anderen Sakraments |  |
| Feier der Taufe |  |
| Feier der Firmung |  |
| Feier der Trauung |  |
| Feier des Begräbnisses |  |
| Feier des Bußsakraments |  |
| Feier der Krankensalbung |  |
| Feier der Krankenkommunion |  |
| Wort-Gottes-Feier am Sonntag (einschl. Vorabend) |  |
| Tagzeitengottesdienste (Morgenlob/Abendlob) |  |
| Andacht |  |
| Gottesdienst mit besonderen Zielgruppen:Welche Gottesdienste? Mit welchen Zielgruppen? |  |
| Weitere Gottesdienste: Welche? |  |

**Aufgabe 2**

Versuchen Sie, in der nächsten Zeit die Sonntagsgottesdienste Ihrer (oder einer anderen) Gemeinde besonders bewusst mitzufeiern, und achten Sie jeweils darauf, ob und in welcher Form (in welchen Elementen, Texten, Gesängen, Handlungen) der Aspekt, den Sie gerade studieren, in der Feier vorkommt, z.B. nach folgendem Schema:

1. Der Zusammenhang zwischen Gottesdienst und Leben scheint auf in …
2. Der Versammlungscharakter des Gottesdienstes zeigt sich in …
3. Die Feier des Pascha-Mysteriums kommt zum Ausdruck in …
4. Die dialogische Dimension kommt vor in …
5. Der Gedächtnischarakter des Gottesdienstes wird artikuliert in …
6. Die Übereinstimmung zwischen Feiergestalt und Sinngehalt des Gottesdienstes wird besonders deutlich in …